

115
ist dū mīne gluch dem fīre vō
des fīres natvre merket. **Dz**
fīr ist hauff. vñ swz dar in kv
met dz zōhet es alles an sin
natvre. dz es im gluch wirt.
Ze gluch wis ist dū mīne ain
fīr won si ist hauff. vñd alles
dz si mīnet. dz zōhet si in ir mī
ne. dz es ir gelichet. vñ da von
sont wir mīnen allv gvti dig.
so zehent wir es mit d mīne
in vns dz es vns gluch wirt.
Ab der nidig mēsch. swz der
gvt dinge siht an andren lō
ten. da von wirt zehant ain
sturm wetter in sin hertzen.
In triuwen die vlietēt baidv
dz si gvtēs tvnt. vñ dz ander
lōt tvnt dz in d weders ze ha
le kvmet. vñ da von sol ain
gvti iungfrow mīnen alles
dz si an ieman gvtēs vndet.
od hōret sagen. **In** triuwen.
swelū iungfrow ab gvt ist
dz ir alle lōte gēnt. vñd sich
sellen offnet in d bihte. vñd
sich meret in d mīne. dū mag
wol an scham zehof kōmen.

Vñ dz er si nēmet ain iungfrowē
dz bezaichēt dz si noch wachsen
sol. **Man** liset in dem willagen
Zacharya. d wz vil wonder alt.
vñ solte ze ain male ain engel
mit im reden. d engel wz so wise
dz er sin nit vstōnd. vñ sprach d
engel zō ain andn engel. rede
mit dem kinde. **Über** dz wort
sprichet sant Jonim. dz in d engl
nemet ain kint. vñ er so gar alt
wz. **Dar** vber sprichet er dz wir
allv kint sint. won wir wachse
sont. **zv** sprichet sant paulus.
Wir sont alle wachsen in ainē
volkommen man dz ist ih̄s xp̄s.
d wz d erste die von dem ertrich
gewūchs in dz hymelrich. vñd
alle die die im nach went volgē
die sont wachsen von dem ert
rich in dz hymelrich. in den vol
kommen s̄hm xp̄m. **Also** dū sel sol
sin ain gvti iungfrowe. vñ sol
och wachsen von dem ertrich in
dz hymelrich. **Entriuwen** so kv
met si an scham zō dem h̄ren
d si da hat geladet. vñ sol essen
vñ trinken mit im in frōden.